



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2019/20

21.10.2019 - 15.02.2020

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2019/2020
Philosophische Fakultät
Orientalisches Seminar
Judaistik

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen der Judaistik

Stand: 17. Oktober 2019, 14.40 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE16V-VJ Deutsch-jüdische Schriftsteller im Dialog mit ihrem biblisch-rabbinischen Erbe.....	3
--	---

Kolloquium

Seminare

06LE16S-Pesach Die Pesach-Haggada – ein jüdischer Bestseller (kulturgeschichtlich, literarisch und religiös gelesen).....	5
06LE16S-WSRubFra Die Poesie der Bibel: die Psalmen und das Hohelied in Text und Ton.....	7
06LE16S-WSEidJ Einführung in die Judaistik.....	8

Übungen

Sprachkurse

06LE16Ü-WSMH1 Modernes Hebräisch (I).....	9
---	---

Mentoring

06LE16W-WSAasJT Anthologie antiker und spätantiker jüdischer Texte.....	10
---	----

Tutorate

06LE16L-WSTSMH1 Tutorat zum Sprachkurs "Modernes Hebräisch (I)".....	11
--	----

Einzelveranstaltungen und Vorträge

Importierte Veranstaltungen

Tutorium II Hebräisch (1. Gruppe).....	12
Tutorium zum Hebräisch I-Kurs.....	13
01LE17V-1-1-2018 Einleitung in das Alte Testament.....	14
01LE17V-16-1-2018 Ausgewählte Texte aus dem Ezechielbuch.....	15
01LE17V-7-1-2018 Gotteslehre: Gottesbilder des Alten Testaments und Entstehung des Monotheismus.....	16
06LE53S-AOPWS1901 Einführung in die altorientalische Philologie - Akkadisch I.....	17
06LE53Ü-AOPWS1903 Übung zu Akkadisch I.....	18
06LE15S-WS1516MASI Die moderne arabische Schriftsprache I (1. Gruppe).....	19
06LE15Ü-WS1516BGÜA1 Begleitübung zum Proseminar "Die moderne arabische Schriftsprache I" (1. Gruppe).....	20
01LE17Ü-H Einführung in das biblische Hebräisch.....	21
01LE17L-H4a Biblisches Hebräisch I.....	22
01LE17L-H4 Intensivkurs Hebräisch II.....	23

06LE16V-VJ

Vorlesung - Judaistik Deutsch-jüdische Schriftsteller im Dialog mit ihrem biblisch-rabbinischen Erbe

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=32226&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Gabrielle Oberhänsli-Widmer

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 65, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 30

Zwingende Voraussetzung

keine

Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme. Nachweis der Studien- oder Prüfungsleistung in Form eines schriftlichen Essays zu einem in der Vorlesung behandelten Text beziehungsweise zu einem Motiv oder in Form eines schriftlichen Resümees zur gesamten Vorlesung. Die Leistungsnachweise (Essays) müssen bis Ende März 2020 eingereicht werden.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme. Nachweis der Studien- oder Prüfungsleistung in Form eines schriftlichen Essays zu einem in der Vorlesung behandelten Text beziehungsweise zu einem Motiv oder in Form eines schriftlichen Resümees zur gesamten Vorlesung. Die Leistungsnachweise (Essays) müssen bis Ende März 2020 eingereicht werden.

Inhalte

Von Moses Mendelssohn zu Thomas Meyer! Hunderte von deutsch-jüdischen Schriftstellern und Schriftstellerinnen würde eine einigermaßen vollständige Liste zählen, angefangen beim großen Aufklärer Moses Mendelssohn (1729-1786) mit seiner Übersetzung der Thora ins Deutsche und bis hin zu heutigen Bestsellerautoren à la Thomas Meyer mit ihren süffigen Romanen zur postmodernen Jewishness.

Der eigentliche Zeitraum deutsch-jüdischer Literatur umfaßt indes das 19. sowie die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts, denn der aufkommende Nationalsozialismus und namentlich die Schoa setzen diesem Korpus ein Ende. Von wenigen Ausnahmen und großen Namen abgesehen, wurden deutsch-jüdische Schriftsteller und Lyrikerinnen auch nach dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr gelesen und sind heute mehrheitlich vergessen. Heinrich Heine oder Stefan Zweig sind zwar wieder klingende Namen geworden, aber wer kennt im 21. Jahrhundert noch einen Ephraim Frisch oder einen Walter B. Goldstein?

Einem solchen Vergessen will die Vorlesung entgegenwirken, wichtige Texte wachgerufen, bedeutende Dichter rehabilitieren und außergewöhnliche Autorinnen wieder entdecken. Thematisch stehen dabei im Fokus der Bezug zum biblisch-rabbinischen Erbe einerseits, andererseits die Auseinandersetzung mit Judentum und jüdischem Selbstverständnis in Zeiten von Säkularisierung, Assimilation, Ausgrenzung und Verfolgung. Entsprechend vielfältig werden sich die schriftstellerischen Persönlichkeiten und literarischen Gattungen erweisen, denen wir begegnen werden.

Und last but not least war gerade Freiburg ein Drehkreuz jüdischer Schriftsteller, die in unserer Stadt lebten, studierten und schrieben – nicht zuletzt im Bannkreis von Martin Heidegger! Zudem werden auch regionale Erzähler wie beispielsweise Lotte Paepcke oder Jacob Picard in unserer Vorlesung wieder einen Platz im süddeutschen Judentum zugewiesen bekommen.

Mithin eine relevante Vorlesung sowohl für Judaistinnen und Germanisten als auch für Freiburgerinnen und Badener. Studierende, Hörerinnen und Hörer sind ganz herzlich eingeladen.

Erarbeitet wird der Stoff auf der Basis von Primärtexten, die als Reader in den Vorlesungssitzungen zur Verfügung gestellt werden.

Literatur

- Andreas Kilcher (Hg.), Lexikon der deutsch-jüdischen Literatur, Stuttgart 2003
- Thomas Sparr, Grunewald im Orient. Das deutsch-jüdische Jerusalem, Berlin 2018

- Meir M. Faerber (Hg.), Stimmen aus Israel. Eine Anthologie deutschsprachiger Literatur in Israel, Gerlingen 1971
- Volker Weidermann, Ostende. 1936 – Sommer der Freundschaft, Köln 2014.

Zielgruppe

Hörer aller Fakultäten sowie Gasthörer

Veranstaltungsart Vorlesung

Veranstalter Orientalisches Seminar, Professur für Judaistik-VB

Termin, Ort Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 24.10.19 - 13.02.20, Kollegiengebäude III/HS 3042

06LE16S-Pesach **Die Pesach-Haggada – ein jüdischer Bestseller
(kulturgeschichtlich, literarisch und religiös gelesen)**

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=75719&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en** Prof. Dr. Gabrielle Oberhänsli-Widmer

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zwingende Voraussetzung

Vorkenntnisse aus judaistischen, theologischen oder historischen Vorlesungen und/ oder Proseminaren. Wenn möglich Hebräischkenntnisse.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung und Vorbereitung. Für B.A.- und M.A.-Studierende Nachweis der Studien- oder Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Hausarbeit oder eines Referats (je nach Studienplan). Die Leistungsnachweise müssen bis Ende März 2020 eingereicht beziehungsweise abgelegt werden.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung und Vorbereitung. Für B.A.- und M.A.-Studierende Nachweis der Studien- oder Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Hausarbeit oder eines Referats (je nach Studienplan). Die Leistungsnachweise müssen bis Ende März 2020 eingereicht beziehungsweise abgelegt werden.

Inhalte

Ein Singspiel? Eine Liturgieanweisung? Ein midraschisches Familienbuch? Dem Inhalt nach ist die Pesach-Haggada eine Nacherzählung des Exodus, eine Erzählung darüber also, wie die Israeliten aus Ägypten ausgezogen und ins gelobte Land gewandert sind. Der Form nach aber ist die Haggada eine Kette von Kleingattungen wie Liedern, Dialogen, Psalmen, Gebeten, Erzählungen, Segenssprüchen und vielem mehr. Diese Vielfalt entspricht dem Sitz im Leben beziehungsweise dem Sitz in der Liturgie der Haggada, wird diese doch am Vorabend des Pesach-Festes im Kreis der jüdischen Familie oder Gemeinde gesungen und gelesen, begleitet von Trinken, Essen, Spielen und Geselligkeit.

Von der Hebräischen Bibel und dem Siddur, dem Gebetbuch, abgesehen ist die Haggada das wohl populärste Buch des Judentums überhaupt. Und seine wissenschaftliche Erschließung erweist sich von verschiedensten Blickwinkeln her als äußerst ergiebig: literarisch, theologisch, historisch, musikologisch, kunstgeschichtlich ebenso wie soziologisch und psychologisch, denn nicht zuletzt ist die Pesach-Haggada – im wahrsten Sinn des Wortes – ein Bilderbuchparadigma kollektiven Erinnerens.

In unserem Seminar werden wir die Haggada gemeinsam lesen, übersetzen und analysieren, diese Lektüre darüber hinaus aber auch mit zusätzlichem Material anreichern wie etwa mit dem biblischen Buch Exodus oder dem talmudischen Traktat Pesachim. Und nicht zuletzt werden wir sowohl die graphische als auch die textuelle Vielfalt der Haggadot kennenlernen, denn neben der traditionellen Form existieren auch sozialistische, feministische etc. Spielarten.

Als Belohnung eines erfolgreich absolvierten Seminars winkt uns dann am 8. April eine Einladung zum Sederabend bei Gescher, der liberalen jüdischen Gemeinde Freiburgs – sicher ein Glanzlicht für ein judaistisches Seminar.

Die Beschäftigung mit der Pesach-Haggada verspricht auf jeden Fall ein ebenso lehrreiches wie vergnügliches Unternehmen.

Studierende der Judaistik und Religionswissenschaft, Hörerinnen und Hörer sind ganz herzlich eingeladen.

Literatur

- Michael Shire/ Walter Homolka (Hg.), Die Pessach Haggada, Hebräisch-Deutsch, aus dem Hebräischen übersetzt von Annette Böckler, Berlin 2013 (vorbestellt in der Buchhandlung zum Wetzstein, Salzstrasse 31, auf den Namen Oberhänsli)

- Haggadah, Passover, in: Encyclopaedia Judaica 7, Jerusalem 1971, 1079-1104 (aktualisierte Bibliographie in: Encyclopaedia Judaica, Second Edition, 2007)
- Israel Jacob Yuval, Zwei Völker in deinem Leib. Gegenseitige Wahrnehmung von Juden und Christen in Spätantike und Mittelalter, aus dem Hebräischen von Dafna Mach, Göttingen 2007 (hebräische Originalausgabe 2000).

Veranstaltungsart Seminar
Veranstalter Orientalisches Seminar-VB
Termin, Ort Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 23.10.19 - 12.02.20, Breisacher Tor/R 105

**06LE16S-WSRubFr
a** Die Poesie der Bibel: die Psalmen und das Hohelied in
Text und Ton

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=77688&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en** Ruben Frankenstein

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zwingende Voraussetzung

aktive Teilnahme, Referate, Diskussionsbeiträge

Empfohlene Voraussetzung

Neugierde und Offenheit

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit: Abgabetermin bis 1. April 2020

Zu erbringende Studienleistung

Voraussetzungen für den Erwerb der Studienleistung sind die regelmäßige Teilnahme (maximal 2 entschuldigte Fehltermine), aktive Beteiligung sowie Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen.

Lehrmethoden

Referate, Diskussionsbeiträge

Inhalte

Aus dem Reichtum poetischer Texte der Hebräischen Bibel ragen die Bücher der Psalmen und des Hoheliedes heraus. Sie liegen uns in verschiedenen Fassungen, sowohl einzeln wie als Teil von Gesamtübersetzungen der Bibel, vor. Diese miteinander zu vergleichen ist das eine Ziel des Seminars. Darüber hinaus sind im Verlauf der Jahrhunderte zahlreiche Vertonungen dieser poetischen Texte entstanden, sowohl in der klassischen wie auch in der populären Musik. Die Auswahl der gesamten Psalmen oder nur bestimmter Verse sowie die Entscheidung für eine Textsprache bzw. Übersetzung wie die musikalische Ausführung lassen Schlüsse zur Auslegung, Aussage und Absicht der Komponisten und ihrer Wirkung auf den Zuhörer zu. Hierzu soll das Seminar Einblick geben und den Blick schärfen.

Literatur

Sämtliche Übersetzungen der Psalmen und des Hoheliedes von Martin Luther, über Moses Mendelssohn und Leopold Zunz bis Arnold Stadler.

Psalmvertonungen von J.S. Bach über Mendelssohn-Bartholdy und Dvorak bis L. Bernstein und S. Reich und aus der populären Musik.

Zielgruppe

alle an dem Thema Interessierten

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Orientalisches Seminar-VB

Termin, Ort Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 24.10.19 - 13.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1036

06LE16S-WSEidJ

Einführung in die Judaistik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=25235&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Jan Simon Wacker

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

ECTS-Punkte

8.0

Empfohlene Voraussetzung

Biblisches oder Modernes Hebräisch

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (06. März 2020, 10 c.t. bis 13 Uhr)

Zu erbringende Studienleistung

- Übernahme eines Kurzreferates
- schriftl. Zusammenfassen der Lektüre
- aktive Beteiligung und Vor- und Nachbereitung
- Regelmäßige Teilnahme (maximal 2 entschuldigte Fehltermine)

Lehrmethoden

Interaktives Seminar mit Gruppenarbeit, Diskussion und gemeinsamer Quellenlektüre

Inhalte

Ausgehend von Günter Stembergers Lehrbuch und anderen thematischen Texten werden die grundlegenden Kenntnisse der Judaistik und des Judentums erarbeitet. In den einzelnen Sitzungen werden Schlüsselthemen des Judentums betrachtet. Sie sollen durch konkrete Arbeit an Texten verschiedener Epochen (Bibel, Midrasch, Mittelalter, zeitgenössische Literatur u. a.) das methodische Rüstzeug zur Interpretation jüdischer Quellen vermitteln. Die Unterweisung in der Literaturrecherche mit einem Besuch der UB runden die Einführung ab.

Literatur

- Günter Stemberger, Einführung in die Judaistik, München 2002. (Der Erwerb des Buchs wird Fachstudierenden sehr ans Herz gelegt!)

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Zielgruppe

Studienanfänger der Judaistik und Interessierte anderer Fächer

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Orientalisches Seminar, Professur für Judaistik-VB

Termin, Ort

Fr 8.30 - 10 Uhr (s.t.); 25.10.19 - 14.02.20, Kollegiengebäude III/HS 3101
06.03.20 10.00 - 14.00 Uhr, Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE16Ü-WSMH1 Modernes Hebräisch (I)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=25180&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Gabrielle Oberhänsli-Widmer

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

ECTS-Punkte 6.0

Zwingende Voraussetzung

Keine.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung und Vorbereitung. Für B.A.-Studierende ist diese Einführung eine Studienleistung, gleichzeitig aber auch die Voraussetzung für Modernes Hebräisch II des Sommersemesters 2020 mit anschließender schriftlicher Prüfung im Sommer 2020 als Nachweis einer Prüfungsleistung.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung und Vorbereitung. Für B.A.-Studierende ist diese Einführung eine Studienleistung, gleichzeitig aber auch die Voraussetzung für Modernes Hebräisch II des Sommersemesters 2020 mit anschließender schriftlicher Prüfung im Sommer 2020 als Nachweis einer Prüfungsleistung.

Inhalte

Der Kurs ist der erste Teil der zweisemestrigen Einführung in die moderne hebräische Sprache. Erarbeitet werden die grammatikalischen Strukturen des Hebräischen und ein modernes Vokabular der geschriebenen und gesprochenen Sprache, gestützt auf das Lehrbuch von Smadar Raveh-Klemke.

Ausgehend von der Übersetzung einfacher Texte der Traditionsliteratur werden jeweils in der dritten Stunde Einblicke in die jüdische Kultur vermittelt.

Der Kurs wird von einem Tutorat bei Frau Carolin Mücke begleitet, dessen Teilnahme ich sehr empfehle.

Literatur

Smadar Raveh-Klemke, Ivrit bekef. Hebräisch für Deutschsprachige, Bremen 2013 (vorbestellt in der Buchhandlung zum Wetzstein, Salzstrasse 31, auf den Namen Oberhänsli).

Veranstaltungsart Übung

Veranstalter Orientalisches Seminar, Professur für Judaistik-VB

Termin, Ort Di 11 - 14 Uhr (c.t.); 22.10.19 - 11.02.20, Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE16W-WSAasJT Anthologie antiker und spätantiker jüdischer Texte

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9797&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Gabrielle Oberhänsli-Widmer

Zwingende Voraussetzung

Abgeschlossenes oder fortgeschrittenes B.A.-Studium Judaistik oder solide Judaistik-Kenntnisse.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme mit mündlichen Präsentationen und intensiver Lektüre als Hausarbeit. Für M.A.-Studierende mündliche Prüfung oder Klausur als Nachweis der Prüfungsleistung (in zwei der vier Mentoring-Veranstaltungen muss eine schriftliche und eine mündliche Prüfungsleistung absolviert werden; zwei Kurse nach freier Wahl gelten als Studienleistungen). Abgabetermin oder Klausurtermin bis Ende März 2020.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme mit mündlichen Präsentationen und intensiver Lektüre als Hausarbeit. Für M.A.-Studierende mündliche Prüfung oder Klausur als Nachweis der Prüfungsleistung (in zwei der vier Mentoring-Veranstaltungen muss eine schriftliche und eine mündliche Prüfungsleistung absolviert werden; zwei Kurse nach freier Wahl gelten als Studienleistungen). Abgabetermin oder Klausurtermin bis Ende März 2020.

Inhalte

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene B.A.-Studierende, M.A.-Studierende und Doktoranden der Judaistik und ist der Auftakt des viersemestrigen Mentorings zum Modul ‚Lektüre klassischer Texte‘ (1. Semester: Texte aus dem Bereich Antike/ Spätantike; 2. Semester: Spätantike/ Mittelalter; 3. Semester: Mittelalter/ Neuzeit/ Moderne; 4. Semester: Moderne/ zeitgenössische Literatur). Im Rahmen dieses viersemestrigen Programms erarbeiten sich die Studierenden ein umfassendes Korpus jüdischer Primärtexte über drei Jahrtausende, wobei die Literaturlisten religiöse Traditionsliteratur (Hebräische Bibel, Talmud, Midrasch, Mystik, Liturgie etc.), historische, philosophische und politische Texte, säkulares Schrifttum sowie die zeitgenössische israelische Literatur umfassen.

In Zusammenarbeit mit mir stellen die Studierenden ihre persönliche Sammlung zusammen, die aus einer Reihe vorgegebener Werke besteht, welche mit Texten nach freier Wahl ergänzt werden, was eine individuelle Schwerpunktsetzung ermöglicht. Ziel des Mentorings ist es, dass die Studierenden auf diese Art die Kompetenz erwerben, präzise und fundiert Fragestellungen zum Judentum im interreligiösen, interkulturellen, historischen oder politischen Kontext aufzuwerfen, zu erörtern und Lösungsansätze zu vermitteln.

Der erste Kurs dieses Semesters zur Antike und Spätantike widmet sich vorwiegend der Hebräischen Bibel und dem frühjüdischen Schrifttum (v.a. Apokalyptik, Qumran und hellenistisch-jüdische Texte). Wir treffen uns jede zweite Woche zu zwei Stunden Besprechung der in intensiver Hausarbeit erarbeiteten Lektüre.

Literatur

- Günter Stemberger, Geschichte der jüdischen Literatur. Eine Einführung, München 1977.

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Orientalisches Seminar, Professur für Judaistik-VB, Orientalisches Seminar,
Professur für Judaistik, Orientalisches Seminar

Termin, Ort

Do 12.30 - 14.00 Uhr 14-täglich; 31.10.19 - 13.02.20, Kaiser-Joseph-Str. 239/mit
Besprechungsgruppe

06LE16L-WSTSMH1 **Tutorat zum Sprachkurs "Modernes Hebräisch (I)"**

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=25252&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en** Carolin Mücke

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Veranstaltungsart Sprachpraktischer Unterricht

Veranstalter Orientalisches Seminar, Professur für Judaistik-VB

Termin, Ort Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 21.10.19 - 15.02.20, Kollegiengebäude III/HS 3101

Tutorium Hebräisch Tutorium II Hebräisch (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=77755&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Ulrich Dahmen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 10

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Abschluss des zwei-semesterigen Hebräisch-Kurses

Inhalte

Lektüre ausgewählter Texte

Vertiefung und Wiederholung

Für alle, die "dran bleiben" wollen oder eine Auffrischung brauchen

wöchentliches Angebot

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Biblische und Historische Theologie, Professur für Alttestamentliche Literatur-VB

Termin, Ort

Tutorium Hebräisch Tutorium zum Hebräisch I-Kurs

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=77755&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Ulrich Dahmen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 10

Inhalte

Begleitung zum Kurs "Biblisches Hebräisch" I von Frau Klasen
Wiederholung und Übung
wöchentliches Angebot

Ort und Zeit n.V. Doodle-Umfrage zu Beginn des Semesters

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Biblische und Historische Theologie, Professur für Alttestamentliche
Literatur-VB

Termin, Ort

01LE17V-1-1-201
8

Einleitung in das Alte Testament

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58961&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Ulrich Dahmen

Kommentar

Das Alte Testament mit seinen 46 Büchern, eine kleine Bibliothek, ist in einem Zeitraum von rund 800 Jahren zur Heiligen Schrift des Judentums gewachsen und später vom Christentum als (erster) Teil seiner Bibel übernommen worden. Es beschreibt die Geschichte Israels mit seinem Gott.

Wie gehen wir als Christen mit diesem Fundament unseres Glaubens um, wenn es faktisch nur ein Schattendasein am Rande führt? Dieses „Umgehen“ (i.S.v. Links-liegen-Lassen) des Alten Testaments soll in dieser Einleitung umgewandelt werden in ein interessiertes oder Interesse weckendes, aus allen möglichen Blickwinkeln betrachtendes „Umgehen“ des Alten Testaments, um es möglichst genau in Bezug auf seine Entstehung kennenzulernen, um gut mit ihm „umgehen“ zu können.

Literatur

E. Zenger u.a., Einleitung in das Alte Testament, Studienbücher Theologie 1,1, Stuttgart 9. aktualisierte Aufl. 2016 (in ausgewählten Abschnitten)

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Biblische und Historische Theologie, Professur für Alttestamentliche Literatur-VB

Termin, Ort

Mo 8 - 10 Uhr (c.t.); 21.10.19 - 15.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1009

**01LE17V-16-1-20
18**

Exegese einer Schrift des Alten Testaments oder eines bibeltheologischen Themas I (M16) Ausgewählte Texte aus dem Ezechielbuch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58970&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Carolin Neuber

Zwingende Voraussetzung

Laut StO § 7 Abs. 12 müssen M 6-14 und der Hebräischkurs abgeschlossen sein.

Inhalte

Das Ezechielbuch wird im Allgemeinen wenig beachtet, dabei stellt es eine herausragende Summe exilischer Theologie dar. Die Vorlesung stellt ausgewählte Abschnitte dar und erkundet ihre Bedeutung in ihrer Entstehungszeit. Von da aus können Überlegungen zur Fernwirkung für heutige Theologie und Gesellschaft angestellt werden.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Biblische und Historische Theologie, Professur für Alttestamentliche Literatur-VB

Termin, Ort

Di 8 - 10 Uhr (c.t.); 22.10.19 - 11.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1016

01LE17V-7-1-201
8

Zentrale Gottesbilder im Alten Testament und die Entstehung des Monotheismus in Israel Gotteslehre: Gottesbilder des Alten Testaments und Entstehung des Monotheismus

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=77382&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Ulrich Dahmen

Kommentar

Der alttestamentliche Gott ist kein anderer als der, den Jesus von Nazareth verkündet. Und doch ist die Vielstimmigkeit und Vielgestaltigkeit alttestamentlicher Gottesbilder überraschend. Gleichzeitig ist eine wachsende menschliche Erkenntnisfähigkeit in Bezug auf den Monotheismus (die Überzeugung, dass es überhaupt nur einen einzigen Gott geben kann) zu beobachten. Anhand ausgewählter Texte, die durchgehend Highlights alttestamentlicher Literatur sind (z.B. Gen 18; Ex 3; DtJes 45; Hos 11; Joel 2 u.a.), soll den verschiedenen Gottesbildern und der Entstehungsgeschichte des Monotheismus nachgespürt werden und so Bausteine einer alttestamentlichen Gotteslehre gesammelt werden.

Inhalte

Der alttestamentliche Gott ist kein anderer als der, den Jesus von Nazareth verkündet. Und doch ist die Vielstimmigkeit und Vielgestaltigkeit alttestamentlicher Gottesbilder überraschend. Gleichzeitig ist eine wachsende menschliche Erkenntnisfähigkeit in Bezug auf den Monotheismus (die Überzeugung, dass es überhaupt nur einen einzigen Gott geben kann) zu beobachten. Anhand ausgewählter Texte, die durchgehend Highlights alttestamentlicher Literatur sind (z.B. Gen 18; Ex 3; DtJes 45; Hos 11; Joel 2 u.a.), soll den verschiedenen Gottesbildern und der Entstehungsgeschichte des Monotheismus nachgespürt werden und so Bausteine einer alttestamentlichen Gotteslehre gesammelt werden.

Literatur

Chr. Dohmen/Th. Söding, Der Eine Gott, NEB Themen 1, Würzburg 2018

O. Keel, Jerusalem und der eine Gott. Eine Religionsgeschichte, Göttingen 2011

M. Leuenberger, „Ich bin Jhwh und keiner sonst“. Der exklusive Monotheismus des Kyros-Orakels Jes 45,1-7, SBS 224, Stuttgart 2010

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Biblische und Historische Theologie, Professur für Alttestamentliche Literatur-VB

Termin, Ort

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 22.10.19 - 11.02.20, Kollegiengebäude III/HS 3118

**06LE53S-AOPWS19
01**

Einführung in die altorientalische Philologie - Akkadisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=75748&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zu erbringende Prüfungsleistung

Erfolgreiche Teilnahme am schriftlichen Test (08.01.2020)

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Erarbeitung von Übungsblättern
Teilnahme an der Übung zum Akkadischen

Inhalte

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Einführung in das Akkadische, der vom 3. - 1. Jt. v. Chr. in ganz Vorderasien verbreiteten semitischen Keilschriftsprache geboten. Neben einer Einführung in die Sprachgeschichte sind die Grundlagen der Grammatik des „Altbabylonischen“ (= akkadische Sprachstufe der 1. Hälfte des 2. vorchristlichen Jts.), das Aneignen eines Grundwortschatzes sowie das System der Keilschrift maßgebliche Schwerpunkte der Lehrveranstaltung, die im Sommersemester mit der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse (Lektüre) in „Einführung in die Altorientalische Philologie II“ ihre Fortsetzung findet.

Zu dieser LV findet wöchentlich eine Übung statt. Es wird dringend empfohlen, dieses Angebot wahrzunehmen.

Bitte beachten: zusätzlich zu den wöchentlichen Terminen finden 2 Blocktermine statt: Freitag, 15.11. und 22.11.2019: 14-18 Uhr im Raum 3128

Literatur

J. Black et al., A Concise Dictionary of Akkadian, Wiesbaden 2000.
R. Borger, Mesopotamisches Zeichenlexikon, Alter Orient und Altes Testament 3052, Münster 2010.
R. Caplice, Introduction to Akkadian, Rom 31988.
M.P. Streck, Altbabylonisches Lehrbuch, Porta Linguarum Orientalium N.S. 23, 2. überarbeitete Auflage, Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2014.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 23.10.19 - 08.01.20, Kollegengebäude III/HS 3101

**06LE53Ü-AOPWS19
03** Übung zu Akkadisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=75756&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Erarbeitung von Übungsblättern

Inhalte

In der Übung zu Akkadisch I werden die Grundlagen der akkadischen Grammatik anhand von Übungsbeispielen wiederholt. Die Übung dient zugleich der Vertiefung der Keilschrifterlernung, wobei der neuassyrische Duktus im Vordergrund steht.

Diese LV findet wöchentlich ergänzend zu Akkadisch I statt. Es wird dringend empfohlen, dieses Angebot wahrzunehmen.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 22.10.19 - 07.01.20, Kollegengebäude III/HS 3128

06LE15S-WS1516M ASI Die moderne arabische Schriftsprache I (1. Gruppe)

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=26326&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Mohamed Megahed

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 50, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 20

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur in der letzten Freitagsstunde des Semesters

Zu erbringende Studienleistung

Voraussetzungen für den Erwerb der Studienleistung sind die regelmäßige Teilnahme (maximal 2 entschuldigte Fehltermine), aktive Beteiligung sowie Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen und gleichzeitiger Besuch der Begleitübung zum Kurs.

Lernziele

Sprachkompetenz

Inhalte

In dieser Lehrveranstaltung werden grundlegende Kenntnisse der Grammatik und des Vokabulars der arabischen Schriftsprache vermittelt.

Literatur

Lehrbuch des modernen Arabisch (2. Auflage 2015)

Krahl, Günther; Reuschel, Wolfgang; Schulz, Eckehard (Hrsg.), Edition Hamouda, Leipzig, (ISBN 978-3-940075-60-4)

Bitte keine alte Auflage erwerben! Der Preis liegt bei 45,90€

Zielgruppe

Diese Lehrveranstaltung ist nur für Studierende des BA oder Magister Islamwissenschaft im Haupt- und Nebenfach sowie für Master-Studierende des Faches geöffnet. Alle anderen Studierenden werden an die Arabischkurse im Sprachlehrinstitut (SLI) oder dem Studium generale der Universität verwiesen.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Orientalisches Seminar-VB

Termin, Ort Fr 12 - 14 Uhr (c.t.); 25.10.19 - 14.02.20, Wilhelmstraße 26/R 00 006

**06LE15Ü-WS1516B
GÜA1**

Begleitübung zum Proseminar "Die moderne arabische Schriftsprache I" (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=26338&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Mohamed Megahed

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 50, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zu erbringende Studienleistung

Voraussetzungen für den Erwerb der Studienleistung sind die regelmäßige Teilnahme (maximal 2 entschuldigte Fehltermine), aktive Beteiligung sowie Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie den Besuch des Seminars "Die moderne arabische Schriftsprache I".

Inhalte

In dieser Lehrveranstaltung werden grundlegende Kenntnisse der Grammatik und des Vokabulars der arabischen Schriftsprache aus dem Seminar "Die moderne arabische Schriftsprache I" vertieft.

Literatur

Lehrbuch des modernen Arabisch (2. Auflage 2015)

Krahl, Günther; Reuschel, Wolfgang; Schulz, Eckehard (Hrsg.), Edition Hamouda, Leipzig, (ISBN 978-3-940075-60-4)

Bitte keine alte Auflage erwerben! Der Preis liegt bei 45,90€

Zielgruppe

Diese Lehrveranstaltung ist nur für Studierende des BA oder Magister Islamwissenschaft im Haupt- und Nebenfach sowie für Master-Studierende des Faches geöffnet, die auch im entsprechenden Seminar "Die moderne arabische Schriftsprache I" teilnehmen. Alle anderen Studierenden werden an die Arabischkurse im Sprachlehrinstitut (SLI) oder dem Studium generale der Universität verwiesen.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Orientalisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 21.10.19 - 15.02.20, Peterhof/R 4

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 22.10.19 - 11.02.20, Herder-Verlagsgebäude/R 2.5.1

01LE17Ü-H Einführung in das Biblische Hebräisch Einführung in
das biblische Hebräisch

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=33300&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Hildegard Klasen

Lehrperson/en

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15

Kommentar

Eine Einführung in das Biblische Hebräisch für alle Studierenden, die das Hebraicum nicht machen müssen (z.B. Lehramt).

Veranstaltungsart Übung

Veranstalter Theologische Fakultät

Termin, Ort Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 22.10.19 - 11.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1137

01LE17L-H4a **Biblisches Hebräisch I**

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=26223&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Hildegard Klasen
Lehrperson/en

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20

Kommentar

Lehrbuch: Thomas O. Lambdin (Hg. Heinrich von Siebenthal), Lehrbuch Bibelhebräisch, Brunnen-Verlag ISBN 978-3-7655-9361-1

Literatur

Lehrbuch: Thomas O. Lambdin (Hg. Heinrich von Siebenthal), Lehrbuch Bibelhebräisch, Brunnen-Verlag ISBN 978-3-7655-9361-1

Veranstaltungsart Übung

Veranstalter Theologische Fakultät

Termin, Ort Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 22.10.19 - 11.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1224

Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 24.10.19 - 13.02.20, Kollegiengebäude I/HS 1139

01LE17L-H4

Intensivkurs Hebräisch (Biblisches Hebräisch II)
Intensivkurs Hebräisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=26624&periodId=1804&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Hildegard Klasen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Theologische Fakultät

Termin, Ort

Block; 02.03.20 - 27.03.20 9 - 11 Uhr (c.t.), Kollegiengebäude III/HS 3043

